

- Öfen mit Schamottsteinen: Entsorgung über Privatfirmen oder Schamotte entfernen und über Privatfirmen entsorgen (siehe Eintrag Schamotte unter „Bauschutt, Erdaushub“, Metallöfen ohne Schamott kann anschließend im Wertstoffhof/-zentrum angeliefert werden)
- Ölöfen mit Tankinhalt (die Tanks sind vorher zu entleeren, der Inhalt über Problemmüllsammmlung oder private Entsorgungsfirmen zu entsorgen)
- verschmutzte Öltanks (die Tanks sind auseinanderzuschneiden und zu reinigen, der Inhalt ist über die Problemmüllsammmlung oder eine Tankreinigungsfirma zu entsorgen)
- sperrige Eisenteile wie Antennen, Dachrinnen über 2 m Länge (vorher zerschneiden)
- Ölradiatoren mit Inhalt und Warmwasserboiler (eigener Container für Elektroaltgeräte)

Vom Landkreis erfolgt keine Abholung, d.h. eventuelle Sammler sind nicht im Auftrag des Landkreises tätig und wirtschaften in die eigene Tasche. Die vom Landkreis erzielten Erlöse kommen Ihrer Müllgebühr zugute.

Altspisefette und -öle

Wohin?

Frittierfett, -öl, Grillfette sowie Back- und Bratfette aus Haushalten können in allen Wertstoffhöfen und -zentren abgegeben werden (**ohne Behältnisse**).

Was nicht?

Mineral-, Motor- und Schmieröle, Saucen, Dressing, Speisereste.

Großmengen

Gewerbebetriebe wie z.B. Gaststätten können ihr Altfett direkt von der Firma Altfettrecycling Lesch GmbH & Co. KG, 91177 Thalmässing, Äußere Nürnberger Str. 1, Tel. 09173 874, Fax 09173 599, www.altfett-lesch.de, E-Mail: info@altfett-lesch.de, entsorgen lassen.

Was Sie noch wissen sollten:

Altfett darf nicht über das Abwasser entsorgt werden! Speisefette und -öle, die über die Kanalisation gesetzeswidrig entsorgt werden, stellen die Kanalsysteme und die Abwasserreinigung vor große Probleme. Kühlt das heiße, fettige Abwasser ab, fällt das Fett aus, lagert sich an den Rohrwandungen ab und verstopft Ihren Abfluss. Nicht zuletzt dienen diese Ablagerungen in der Kanalisation Ratten als Nahrungsquelle.

Altfett ist ein regenerativer Energieträger!

In den modernen Altfett-Recyclinganlagen wird Altfett aus Gastronomie und Haushalten gereinigt. Das gereinigte Fett dient beispielsweise als Grundlage zur Herstellung von Biodiesel, in der Kosmetikindustrie, zur Herstellung von technischen Schmierölen oder als Treibstoff für Blockheizkraftwerke.

Altholz

Was ist Altholz

Unter Altholz werden sowohl Holzabfälle aus der Holzbe- und -verarbeitung (Industrie-Restholz) als auch zu Abfall gewordene Holzprodukte (Gebrauchtholz) verstanden. Hierzu zählen z.B. Holz- und Holzwerkstoffe, Altprodukte wie Möbel und Verpackungen mit überwiegendem Holzanteil und Holz aus dem Außenbereich.

Holz wird nach der Altholz-Verordnung in Abhängigkeit von der Belastung mit Schadstoffen in folgende Altholzkategorien unterteilt:

Altholz der Klassen I – III:

- Naturbelassenes Altholz (A I), z.B. Paletten und Transportkisten aus Vollholz
- Verleimtes, gestrichenes, lackiertes Altholz – ohne PVC in der Beschichtung und ohne Holzschutzmittel (A II), z.B. Paletten aus Holzwerkstoff, Schalholz, Bauspanplatten
- Altholz mit PVC in der Beschichtung, ohne Holzschutzmittel (A III), z.B. Paletten aus Verbundmaterialien, Altholz aus Sperrmüll, Laminat